

Der Salzlandkreis

EINE REISE DURCH KULTUR UND NATUR



TOURISMUSVERBAND
SALZLANDKREIS e.V.

... so sind wir

Wo ist Salzland?

Wo ist das Land, in dem die Flüsse Elbe, Saale und Bode wie blaue Lebensadern die Landschaft durchziehen – bewacht von Burgen, Schlössern, Kirchen und Klöstern, die zum Entdecken von Geschichte und Geschichten einladen?

Wo duftende Morgenwiesen verführen, die frühen Augenblicke des Tages zu genießen.

Wo Städte Vergangenheit und Gegenwart in faszinierender Weise mischen und gastfreundliche Menschen auf quirligen Märkten kulinarische Genüsse der Region anpreisen.

Wo Wanderer, Pedalritter, Wassersportler und Reitersleute ideale Bedingungen vorfinden und Musiker, Schauspieler und Kunstschaffende sinnliche Erlebnisse entstehen lassen.

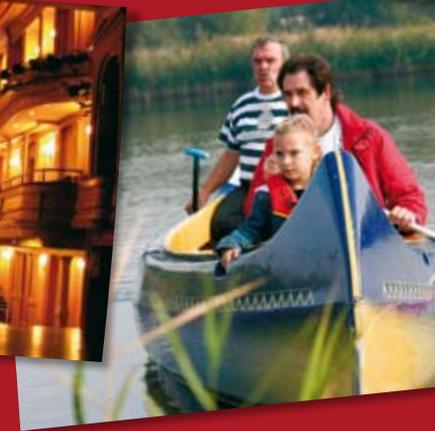
Wo Heilkliniken und Wellnessoasen Gesundheit und Wohlbefinden verabreichen.

Salzland, das ist hier – gleich um die Ecke.

MITTEN IN SACHSEN-ANHALT

Salzland ist voll von Schätzen, kleinen und großen, sichtbaren und verborgenen, alten und neuen. Diese Broschüre soll sie dem Leser offenbaren.

Viel Freude bei der Schatzsuche!



TOURISMUSVERBAND
SALZLANDKREIS e.V.

... so sind wir



Städtisches & Historisches



Natürliches & Erholbares



Kulturelles & Aktives



Städtisches & Historisches

Salzlandstädte

Der Salzlandkreis, zwischen Harz und Dessau/Anhalt gelegen, vereint die ehemaligen Kreise Bernburg, Aschersleben-Staßfurt und Schönebeck. Dabei hat jede Region ihre eigene Prägung. Bernburg wird durch die Renaissance-schlösser der Askanier dominiert. Die Industrie- und Agrarstandorte Aschersleben und Staßfurt bestechen durch ihre historischen Innenstädte, Kirchen sowie durch ihre Naherholung. Schönebeck wiederum glänzt durch seine Baudenkmäler an der Straße der Romanik und seine Kompetenz auf den Gebieten Rehabilitation, Kur und Wellness.

Aschersleben ...

... ist die älteste Stadt Sachsen-Anhalts und das Tor zum Harz. Mittelalterliche Straßenzüge wechseln sich mit großzügigen Park- und Freizeitarealen ab. Große Teile der Stadtbefestigung mit ihren Türmen und Schalen sind sehr gut erhalten und laden zu einem Spaziergang rund um die Altstadt ein. Im Herzen dieses historischen Viertels steht eines der Aschersleber Wahrzeichen: die 500 Jahre alte Stadtkirche St. Stephani. Blickfang am Markt ist das historische Rathaus. Im Zoo ziehen dagegen die weißen Tiger die Blicke auf sich. Im Jahr 2010 richtete Aschersleben die 3. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts aus. In Verbindung mit modernen Stadtumbauprojekten der Internationalen Bauausstellung entstanden mitten in der Stadt neue Grünanlagen. Historische Parks erhielten ein junges Gesicht.

Besuchenswert:

Die DRIVE THRU Gallery, die erste Freiluft-Galerie Deutschlands, zeigt großformatige Bilder und Installationen entlang der Bundesstraße. Grafiken des Leipziger Malers Neo Rauch sind ab Juni 2012 im Besthornpark zu sehen.



Was anschauen?

- Stadtmuseum, Markt 21
- Zoo und Planetarium, Auf der Alten Burg 40
- Gartenträume-Parks mit Spiellandschaften und Aschersleber Globus
- Kriminalpanoptikum, An der Darre 11 (kuriose Ausstellung über Kriminalpolizeiarbeit im ehemaligen Stadtgefängnis, umfangreiche Sammlung an Tat- und Folterwerkzeugen, Führungen mit Sherlock Holmes)

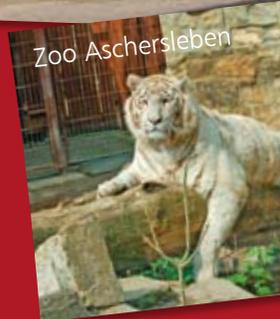
Rathaus Aschersleben



Infos:

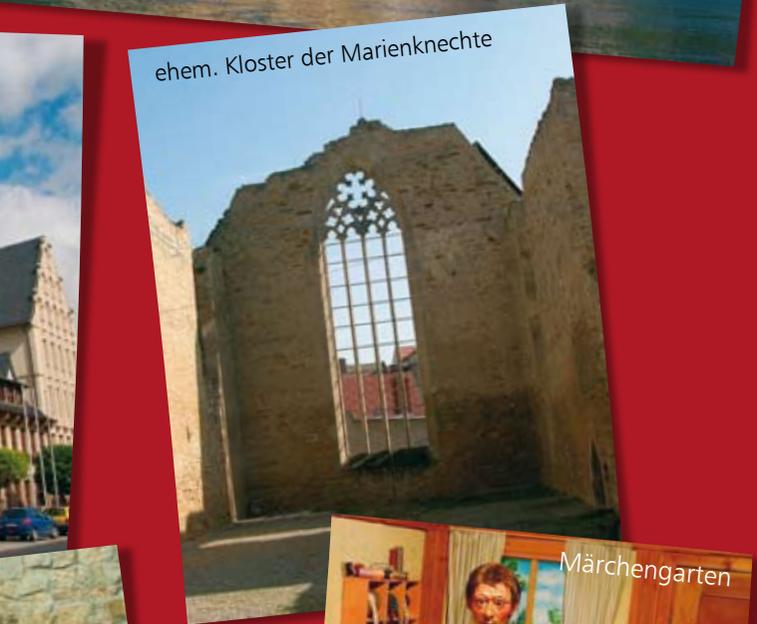
Ascherslebener Kulturanstalt
Tourist-Information Aschersleben,
Hecknerstraße 6
06449 Aschersleben
Telefon (03473) 840 94 40
www.aschersleben-tourismus.de

Zoo Aschersleben





Schloss Bernburg



ehem. Kloster der Marienknichte



Märchengarten

Bernburg ...

... ist ehemalige Residenz und Hauptstadt des souveränen Herzogtums Anhalt-Bernburg. Blickfang und touristischer Hauptanziehungspunkt ist das vollständig erhaltene Residenzschloss. Heute befinden sich hier das Museum Schloss Bernburg, die Anhaltische Mineraliensammlung und der Gotische Keller mit einer Ausstellung zu Hexenprozessen in Sachsen-Anhalt.

Im Schlosshof erhebt sich der mächtige Eulenspiegelurm, der zu den Sehenswürdigkeiten der Straße der Romanik zählt. Mit einer Höhe von 44 Metern ist er wohl das weltgrößte Eulenspiegeldenkmal. Angeblich trieb Till im Mittelalter dort als Turmbläser seine Streiche.

Bei einem anschließenden Bummel durch die historische Altstadt kann der Besucher die Geschichte Bernburgs Schritt für Schritt entdecken. Verweilen sollte er dabei am Carl-Maria-von-Weber-Theater. Es wurde im klassizistischen Stil erbaut und 1827 eröffnet. Ebenso sehenswert ist das im gotischen Stil errichtete Kloster der Marienknichte.

Erkundenswert

Romanik pur können Besucher in und um Bernburg erleben. Im Ortsteil Waldau steht mit der Dorfkirche **St. Stephani** eine der ältesten romanischen Kirchen Sachsens-Anhalts. Ende des 12. Jahrhunderts erbaut, beherbergt sie heute noch zwei frühromanische Grabplatten. Ebenfalls sehenswert sind die Klosterkirchen **St. Marien** und **St. Cyprian** in Nienburg.

Nur wenige Kilometer von Bernburg entfernt befindet sich Schloss Plötzkau. Die ehemalige Burg wurde im 16. Jahrhundert zum Renaissanceschloss umgebaut. Der dritte Adelssitz im Bunde ist das Neorenaissanceschloss Neugattersleben. Besonders der angrenzende Schlosspark bezaubert seine Besucher.

Anschauenswert:

Märchengarten „Paradies“, Ausflugslokal plus elf Grimmsche Märchen auf einer Fläche von über 2000 Quadratmetern – einzigartig in Sachsen-Anhalt

Infos:

Stadtinformation Bernburg
Lindenplatz 9, 06406 Bernburg
Telefon (03471) 34 69 311
www.bernburger-freizeit.de

Städtisches & Historisches

Schönebeck ...

... ist fast 800 Jahre alt und lockt mit stattlichen Kirchen, dem ältesten deutschen Soleheilbad und der unübersehbaren Salzblume.

Friedrich II. gründete 1705 die Königliche Saline. Es folgte der Bau des längsten geradlinigen Gradierwerks in Europa.

Johann Wilhelm Tolberg entdeckte die Heilkraft der Sole. Daraufhin entstand 1802 das Solbad in Bad Salzelmen und im Laufe der Zeit ein ausgeprägtes Kurwesen.

In der Altstadt liegt das älteste sakrale Bauwerk von Schönebeck, die St. Jakobi-Kirche. Die dreischiffige Basilika wurde im frühen 13. Jahrhundert erbaut.

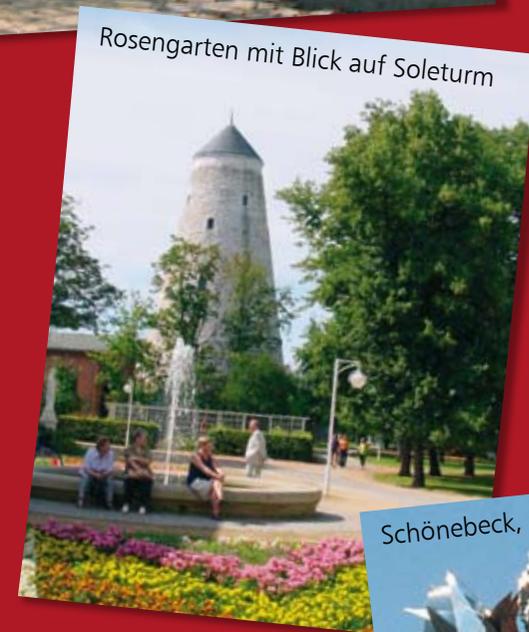
Auch die nähere Umgebung ist voll von Denkmälern und Sehenswürdigkeiten – Rathaus und Marktbrunnen, St. Thomas-Kirche in Pretzin (Straße der Romanik) oder das Pretziner Wehr.

Infos:

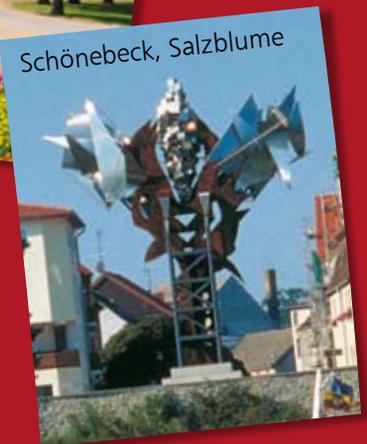
Stadtinformation Schönebeck
Markt 21
39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon (03928) 84 27 42
www.solepark.de



Schönebeck, Gradierwerk



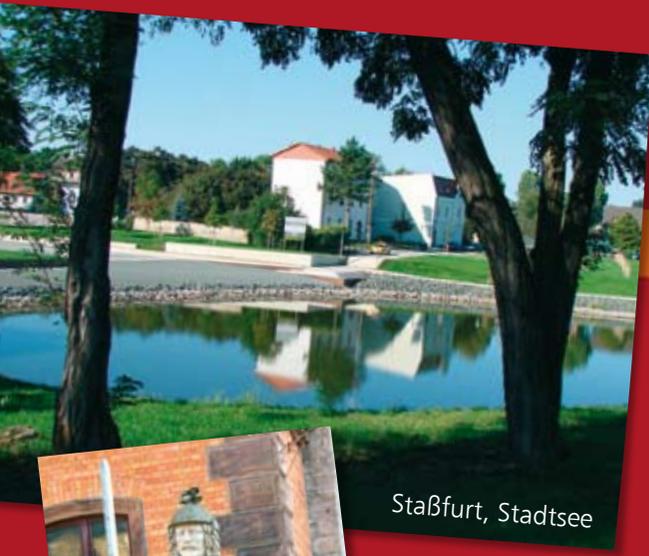
Rosengarten mit Blick auf Soleturm



Schönebeck, Salzblume

Sehenswert

Fahrzeugmuseum Staßfurt, OT Glöthe:
Gedächtnisauffrischung in Sachen Mifa, Simson
Suhl, MZ Zschopau, Sachsenring Zwickau u.a., über
200 „Volks“-Fahrzeuge in historischem Umfeld.



Staßfurt, Stadtsee



Rolandsbild Calbe



Schloss Hohenerleben

Erlebenswert

Jedes Jahr findet am ersten September-Wochenende das traditionelle königliche **Bollenfest Calbe** statt. Das Programm lockt Tausende Besucher. Bollen-Königinnen aus mehreren Ländern präsentieren sich beim Festumzug auf der königlichen Meile.

Calbe ...

... ist über 1070 Jahre alt und wird auch „Bollen-Calbe“ genannt. „Bollen“ nennt man hier die Zwiebeln, die auf fruchtbaren Feldern rund um Calbe gedeihen.

Das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt ist die Stephanikirche - mit zwei 57 Meter hohen Türmen genauso präsent wie die steinerne Rolandsstatue, die als einzige im deutschen Raum einen Helm trägt.

Sehenswert ist ebenfalls die historische Altstadt mit Rathaus und Heimatstube. Eindrucksvoll gestaltet sich ein Spaziergang zum Saalewehr mit dem Ausblick auf „Klein-Venedig“, wie die Saalseite der Stadt genannt wird.

Das neue Eulenspiegeldenkmal erinnert an den verschmitzten Streichespieler, der hier seine Jugendzeit verbrachte.

Mobile Besucher gelangen innerhalb kurzer Zeit auf den 121 Meter hohen Wartenberg, von dessen Bismarckturm man eine schöne Aussicht hat.

Infos:

Bürgerservice Stadtinformation
Steinstraße 38, 39418 Staßfurt
Telefon (03925) 98 11 91
www.stassfurt.de

Staßfurt, ...

... die Stadt am Fluss Bode, wird bereits 806 als Bodeübergang erwähnt. Sie liegt an der Straße der Romanik und besonders das historische Zentrum des Ortes lädt zum Entdecken ein.

Das Stadt- und Bergbaumuseum zeigt die Geschichte des Salzes vom Siedebetrieb bis zum Kalibergbau.

Sehens- und erlebenswert ist das Salzlandtheater. Das Hauptgebäude ließ der Salzgraf von Werdensleben im Renaissancestil erbauen.

Niveauvolle Kulturveranstaltungen bietet ebenfalls das nahe gelegene Schloss Hohenerleben.

Neu zu entdecken ist der Stadtsee mit einer 9000 Quadratmeter großen Kirschbaumwiese und dem in Stahl eingefassten Kirchenplateau. Mit der Gestaltung dieses innerstädtischen Bereichs beteiligte sich Staßfurt an der internationalen Bauausstellung IBA Stadtumbau 2010.

Natürliches & Erholsames

Wie Lebensadern durchziehen die Saale und im Norden die Elbe den Landkreis. Bewacht von stolzen Burgen, prägen sie die Landschaft und ihre Menschen. Es sind die Variationen von Blau, die uns so faszinieren.

Naturpark Unteres Saaletal

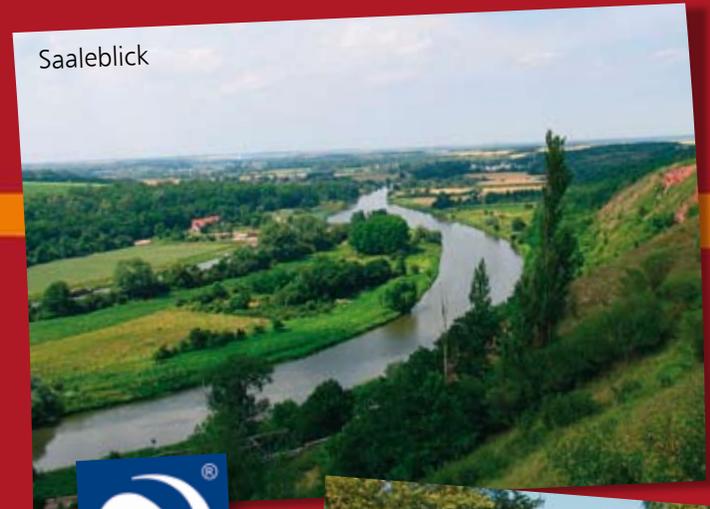


Wegen seiner natürlichen Schönheiten ist dieses 408 Quadratkilometer große Gebiet bereits seit den frühen 1960er Jahren Landschaftsschutzgebiet. Die kontrastreiche Flusslandschaft mit ihren Tälern, Steilhängen und Auen verführt Naturliebhaber genauso wie Wanderer und Freizeitsportler. Hier befinden sich bedeutsame Lebensräume für geschützte Tier- und Pflanzenarten wie Trockenrasen und Heiden (bei Könnern) sowie die Auenwälder.



Schönebecker Elbaue

Der Flussbereich der Elbe im Norden des Salzlandkreises ist die Heimat von einzigartigen Auen-, Kiefern- und Mischwäldern. Umgeben von zahlreichen Seen, hat das Gebiet seine Ursprünglichkeit erhalten. Besonders die Elbdörfer Plötzky, Pretzien und Ranies umweht ein Hauch vergangener Tage und erzeugt ein Gefühl von Ruhe und Gelassenheit. Dieser Landstrich lädt zu Erkundungen per pedes, mit Rad oder Boot ein. Unterwegs gibt es so manches zu entdecken. Beispielsweise das Pretziener Wehr oder das Roland-Denkmal in Plötzky. Im Heimatmuseum erfährt man viel über eine wechselvolle Geschichte, die sich vor allem um Salz, Schifffahrt und Landwirtschaft dreht. So werden sich aufmerksame Betrachter noch lange an die weitläufige Bördelandschaft mit ihren wogenden Getreide- und Rapsfeldern, historischen Windmühlen oder an ein wohltuendes Solebad erinnern.



Saaleblick



Museums- und Gastronomieschiff „Marie-Gerda“ in Breitenhagen

Erforschenswert

Der **Auenwald bei Plötzkau** ist ein großer und geschlossener Eschen-Ulmen-Auwald, der von Altwässern der Saale durchzogen wird. Besonders vielfältig ist hier die Vogelwelt. So dominiert ein hoher Bestand an Brutpaaren von Greifvögeln wie Roter und Schwarzer Milan. Wanderwege und Informationstafeln erleichtern dem Besucher die Orientierung. Bei der Gelegenheit empfiehlt sich ein Besuch des Plötzkauer Schlosses.



Bad Salzelmen, Gesundheitszentrum Lindenbad

Kombinierenswert

Freizeit, Sport, gepflegte Gastlichkeit, Tagungen und Seminare – das **Acamed Resort in Neugattersleben** bei Bernburg bietet alles unter einem Dach. Ein 9-Loch-Golfplatz, Minigolf, sechs Konferenzräume, ein 3-Sterne-Komforthotel sowie das Restaurant Albatros bieten den Gästen umfangreiche Kombinationsmöglichkeiten fern des Alltagsstresses.



Bode bei Staßfurt

Egelner Mulde

Spaziergehen, Rad- oder Kanufahren? Hierfür eignet sich der Auenlandstrich entlang der Bode ideal.

Radelnd oder paddelnd kann der Gast so die Besonderheiten der Gegend erkunden. Dazu gehören die Wasserburg in Egel, die Taubentürme in Tarthun, das gigantische Hünengrab in Borne oder die hübschen Fachwerkhäuser in Unseburg.

Ein Radweg entlang der Bode bis nach Staßfurt ist schon längst in den Händen der Radtouristen. Und wer ins Schwitzen gerät, kann sich im „Großen Schachtsee“ bei Wolmirsleben erfrischen.



Kur und Wellness

Genesen oder einfach neue Kraft tanken – der Salzlandkreis bietet zahlreiche Kur-, Reha- und Wellnessangebote. Bad Salzelmen, das älteste deutsche Soleheilbad, hat sich zum modernen Therapiezentrum entwickelt. Effektive Behandlungsmethoden schaffen Linderung bei Erkrankungen der Atemwege, Hautleiden oder orthopädischen Problemen.

Herz- und Kreislauferkrankungen werden in der Reha-Klinik der Stadt Barby behandelt. Ein Geschenk für Geist und Körper ist auch ein Wellness-Wochenende in einem dieser Häuser.

Entspannenswert:

Das Gesundheits- und Erholungsbad „Solequell“ in Bad Salzelmen bietet eine Wasserlandschaft auf Natursolebasis mit Whirlpool, Strömungskanal, Saunalandschaft, Ruhebereichen, beheiztem Außenbecken sowie einem Restaurantbereich.

Natürliches & Erholsames

Ab a(i)ns Wasser

Der Salzlandkreis bietet mit seinem Wasserreichtum hervorragende Bedingungen für Aktivitäten am und im nassen Element.

Harzer Seeland

Mit einer einzigartigen Kombination aus Natur, Freizeit und Sport lockt die Ostharzregion nordöstlich von Aschersleben. Herzstück des ehemaligen Braunkohlentagebaureviers ist der rund 650 Hektar große Concordia-See, der momentan aufgrund von Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen für eine touristische Nutzung gesperrt ist (Aktuelles unter www.harzerseeland.de). Besucher können aber dennoch wandern, ein Stück auf dem Europaweg R1 Rad fahren oder einfach die Aussicht auf das Harzvorland genießen. Oberhalb des Concordia-Sees wartet das „Abenteuerland Neu KönigsAue“, größter Kinderspielplatz Sachsen-Anhalts, mit über 45 Attraktionen auf die jüngsten Gäste. Reiterhöfe, Gaststätten und Herbergen runden das vielfältige Angebot ab.

Löderburger See

Ganz in der Nähe von Staßfurt liegt das Naherholungsgebiet „Ferienpark Löderburger See“. Hier gibt es eine 400 Meter lange Strandpromenade mit Liegewiesen und Strandkorbverleih. Die Gäste können rudern, Wassertreter oder Wasserski fahren oder einfach Sonne, Wind und Wasser genießen.

Seepark Barby (Elbe)

Noch „ofenfrisch“ ist der Seepark Barby. Seit Eröffnung der Badesaison 2009 stehen den Besuchern Sandstrand und Liegewiese, Beachvolleyballanlagen, Seeparkforum, Kinderspiel-, Grill- und Parkplatz sowie Bootsgarage und Bootssteg zur Verfügung. Besonderer Magnet für Jugendliche ist eine Skateranlage.

Ausritt in der Saaleaue



Badespaß am Löderburger See



Entdeckenswert

„Urlaub im Herzen Sachsen-Anhalts“ – der **Ferienpark Plötzky** lockt mit einer Vielzahl von Angeboten: Camping (ganzjährig), Ferienhäuser und Bungalows, Caravanvermietung, Restaurant und Freizeitvergnügen von A(benteuerspielplatz) bis Z(eit) für Wellness.



Bergparade in Staßfurt

Feste feiern

Zum Feiern gibt es im Salzlandkreis viele Gelegenheiten. Überall begegnet man dem fröhlichen Treiben: auf Märkten, Straßen und Plätzen. Heimat-, Schützen- und Erntedankfeste finden in allen Regionen des Kreises statt. Dabei bieten die zahlreichen Schlösser und Burgen eine ideale Kulisse. Mittelalterliche Märkte, Hof-, Kloster- und



Erntedankfest in Strenzfeld

Räuberfeste in Barby, Bernburg, Egel und anderen Orten laden zu Rittermahl und Kräuterzauber. Da dreht sich das Schwein am Spieß und gebackene Fische kommen mit Kannen voller Wein und Met auf die Holztafeln. Kartoffeln mit Stippe, Altmärkische Hochzeitssuppe, würziges Zwiebelfleisch – Gesottenes und Gebratenes aus der Region erfreut sich reger Nachfrage.



Mittelalterlicher Markt im Schloss Bernburg



Lichtmessfeier Glinde



Heele-Christ-Markt in Bernburg

Wo feste gefeiert wird!

- Lichtmess in Glinde
- Stadt- und Rosenfest in Bernburg
- Park- und Lichterfest, Gildefest in Aschersleben
- Pflaumenkuchenmarkt in Plötzkau
- Heele-Christ-Markt in Bernburg
- Burgweihnacht in Egel

Kulturelles & Aktives

Hören und Sehen

Kunst und Kultur haben im Salzlandkreis einen hohen Stellenwert. Davon zeugen über 1000 Veranstaltungen an zahlreichen Spielstätten.

Das Carl-Maria-von-Weber-Theater, Kurhaus und Metropol in Bernburg, das Salzlandtheater in Staßfurt, das Ensemble Theatrum im Schloss Hohenerxleben, das Bestehornhaus und die Ballhaus-Arena in Aschersleben bieten die Grundlagen für Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Kabarett und Konzerte. Hervorragende Klangkörper wie die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck tragen den Ruf Sachsen-Anhalts in die Welt.

Untrennbar mit dem Orchester verbunden ist der seit 1997 stattfindende Schönebecker Operettensommer.



Architektonisch und künstlerisch sehens- und erlebenswert ist das Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg. Hier sowie in den Spielstätten Metropol und Kurhaus finden das ganze Jahr über Gastspiele populärer Künstler und Ensembles statt. Für niveaulvolle Kultur in Staßfurt sorgt das sorgfältig rekonstruierte Salzlandtheater.

In Aschersleben ist das Bestehornhaus Ort für klassische und unterhaltende Veranstaltungen. Die einhundert Jahre alte Kultur- und Tagungsstätte ist auch Austragungsort des renommierten Bundeskabarettfestivals, das Besucher aus ganz Deutschland anzieht.

Das Kunstquartier „Grauer Hof“ ist Sitz des Ascherslebener Kunst- und Kulturvereins. Jedes Jahr locken der Herbstblues und das Trommlerfestival viele Besucher in das 1309 errichtete Gemäuer.



Theater Bernburg



Operettensommer Schönebeck

Was besuchen?

- Bassgeigengala in der Schlosskirche in Bernburg
- Schönebecker Operettensommer
- Pretziener Musiksommer
- Bundeskabarettfestival Aschersleben

Berausenswert!

Rudern, Kanu, Kajak, Faltboot, Kutter fahren ... – kein Problem an Saale, Bode und Elbe. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, die Wassersportvereine und -clubs in Bernburg, Alsleben, Nienburg, Schönebeck und anderen Orten sorgen für passende Infrastruktur und Angebote.



Wasserwandern auf der Bode



Auf geht's – vorwärts! Oder: Wer rastet, der rostet. Es gibt viele Motivationen, sich auf den Weg zu machen. Sei es zur Erüchtigung, zum Entdecken und Erforschen oder nur zum gemächlichen Spazieren. Fast immer ist der Weg das Ziel. Der Salzlandkreis bietet viele Wege zu den verschiedensten Zielen. Und jeder ist eine Reise wert.

Wandern und Pilgern

Burgen, Klöster, Kirchen - um einen Blick in das geheimnisvolle Mittelalter werfen zu können, wurde 1993 die **Straße der Romanik** ins Leben gerufen. Die Straße führt auch durch das Salzland und ist reich an steinernen Zeugen dieser Zeit. Typisch für den Baustil ist die Rundbogenarchitektur. Gewaltige Dome berichten von Gottesglauben und Macht, Burgen geben eine Vorstellung vom Leben der Ritter und Klöster bewahren die Geheimnisse der Mönche.



Auch der populäre **St. Jacobus Pilgerweg** führt über 370 Kilometer durch Sachsen-Anhalt und kreuzt die Orte Schönebeck und Egelin im Salzlandkreis. Übrigens: Bis zum Ziel in Santiago de Compostela (Nordspanien) sind es von Schönebeck aus noch rund 2400 Kilometer.

Über ein ebenfalls hohes religiös-spirituelles Potenzial verfügt der 410 Kilometer lange **Lutherweg**. In den am Wege liegenden Kirchen und Stationen wird auf Luthers Wirken vor Ort aufmerksam gemacht. Die Wegführung verläuft zwischen Wittenberg und Eisleben und führt durch den Salzlandkreis. Eine dieser Stationen ist die Kirche in Wohlsdorf. Hier gibt es auch eine Pilgerherberge.



Wer nicht zu Fuß, sondern per Rad unterwegs sein möchte, für den bieten der **Saale-Radwanderweg** und der **Elberadweg** Alternativen. Der Saaleradweg ist sehr naturnah und die Bereifung



Elberadweg



Kulturelles & Aktives

sollte entsprechend dick sein. Der Elberadweg verläuft durch den nördlichen Salzlandkreis – immer am zweitgrößten Fluss Deutschlands entlang. Die Orte Glinde, Ranies und Schönebeck mit ihren historischen Schätzen sind nur einige von vielen Stationen, die zum Verweilen einladen.



Wer es europäisch mag, kann sich auch auf den **Europaradweg Euro-Route R1** begeben. Er verbindet zwischen Boulogne-sur-Mer und St. Petersburg auf über 3500 Kilometern Menschen, Natur und Kultur neun europäischer Länder. Durch den Salzlandkreis führt er über Schadeleben, Staßfurt, Neugattersleben, Nienburg, Bernburg und Biendorf.

Bei Gänsefurth trifft der Europa- auf den Boderadweg. Letzterer ist ein regionaler Wanderweg, der in Etgersleben (Grenze zum Bördekreis) beginnt und ab Gänsefurth in Richtung Nienburg zur Saale führt.

Urige Natur, Auwaldstreifen mit Jahrhunderte alten Stileichen, ein schützender grüner Deich und der still dahinziehende Fluss machen ein Befahren einmalig schön. Gleichzeitig lohnt sich ein Abstecher zum Gänsefurth Schloss. Bei der Weiterfahrt hat man den Löderburger See im Blick, der im Sommer eine starke Anziehungskraft auf erhitzte Radfahrer ausübt. Der Boderadweg eignete sich wegen seiner überschaubaren Länge von rund 40 Kilometern ideal für Tagestouren.



Erfahrungswert

Die **Elbauen-Tour** (rund 50 Kilometer) verbindet in idealer Weise Natur mit Geschichte und Kultur. Routenbeginn ist Schönebeck. Zu den Kleinodern an der Strecke gehört die einschiffige Saalraumkirche St. Thomas in Pretzien, die wertvolle spätromanische Wandmalereien beherbergt. Ebenfalls an der Strecke liegt das größte Schützenafelwehr Europas – das Pretziener Wehr. Es hat eine Länge von knapp 163 Metern. Der Planetenlehrpfad Ranies macht auf einer Länge von knapp 6 Kilometern die Dimension unseres Sonnensystems in Größe und Entfernung erlebbar. Barby lockt dagegen mit Barockschloss und mittelalterlich geprägtem Stadtkern.



TOURISMUSVERBAND
SALZLANDKREIS e.V.

Solbadstraße 2
06406 Bernburg
Telefon (03471) 30 12 04
www.salzlandtourismus.de

Gestaltung und Satz:
Werbeagentur Studio G, Bernburg

Druck:
Messedruck Leipzig GmbH

Bildnachweis:
Städte Aschersleben; Schönebeck; Staßfurt;
Calbe; Bad Salzelmen; Naturpark „Unteres
Saaletal“; Bernburger Freizeit GmbH und Ingo
Gottlieb, Halle; Bodetramp; Fotolia; MEV;
ccvision; Paradies Bernburg; Werbeagentur
Studio G, Bernburg

Essen & Schlafen



**Restaurant Café und
Bierbar Alter Markt**
Markt 25
06406 Bernburg
Telefon: 03471/353770
www.altermarktbernburg.de



Sonderbar
Lindenplatz 8
06406 Bernburg
Telefon: 03741/333888
www.sonderbar-bernburg.de



**AcamedResort
Neugattersleben**
Brumbyer Straße 5
06429 Neugattersleben
Telefon: 034721/50100
www.acamedresort.de



PV Dasbach
Karstraße 30
06406 Bernburg
Telefon: 03471/627456
www.ferienwohnung-bernburg.de



Ferienpark „Plötzky“
Kleiner Waldsee 1
39245 Plötzky
Telefon: 039200/50155
www.ferienpark-ploetzky.de



Askania Hotel GmbH
Breite Straße 2-3
06406 Bernburg
Telefon: 03471/3540
www.askania-hotel-bernburg.de



**Burgherberge Egelin/
Wasserburg Egelin**
Wasserburg 6
Telefon: 039268/30861
www.burg-egeln.de



**Hotel und Restaurant
im Wippertal**
Bernburger Straße 20
06408 Ilberstedt
Telefon: 03471/36190
www.wippertal.com



City Hotel
Lindenstraße 1c
06406 Bernburg
Telefon: 03471/622170
www.cityhotel-bernburg.de



**Pension
„Bauer Heinemann“**
Röhrstrang 4
06425 Plötzkau
Telefon: 034692/31745
www.pension-bauer-heinemann.de



**Gastronomie
Sassenbloume –
Schloss Plötzkau**
Schlosshof
06425 Plötzkau
Telefon: 034692/38121
www.sassenbloume.com



**Hotel
„Zum Löwen“**
Schloßstraße 27
06429 Nienburg
Telefon: 034721/41450
www.nienburg-zumloewen.de



**Märchengarten
Paradies**
Ilberstedter Straße 114
06406 Bernburg
Telefon: 03471/6848615
www.bernburg-paradies.de



**Touristenzentrum
Gnölbzig**
Hauptstraße 40
06425 Alsleben OT Gnölbzig
Telefon: 034691/28556
[home.arcor.de/
touristenzentrum/index.html](http://home.arcor.de/touristenzentrum/index.html)

Während Sie Ihr Leben genießen ...



... kümmern wir uns um Ihre Zukunft.

Fragen Sie nach einem persönlichen Beratungstermin
in einer unserer Geschäftsstellen im Salzlandkreis.